

baren Vorlagen des Sammlers ohne genaue Einzeluntersuchung nicht feststellen lassen. von Pflugk-Hartung meinte¹, dass er Pseudoisidor, Deusdedit, Gratian, Ivo 'und noch einige andere' verwertet habe, bestritt dagegen Benutzung der Britischen Sammlung und der päpstlichen Register. Wichtig und Folgerungen zulassend ist aber unter seinen Bemerkungen nur die Feststellung eines namentlichen Deusdedit-Zitats in der Turiner Sammlung mit einem Stück aus dem Prolog des Kanonisten². So wird zu Recht angenommen werden dürfen, dass die Sammlung des Deusdedit, mit der sich von den Nikolausfragmenten, wie ich zeigte, im ganzen 14 berühren, hier auch sonst wiederholt als Quelle gedient hat.

Die Texte sind vielfach von anderen Sammlungen abweichend umgrenzt. Im Wortlaut zeigen sie mitunter weitgehende Differenzen. Dafür möge als Beispiel hier nur jenes irrig Nikolaus I. zugeschriebene Stück angeführt sein, das sich erstmalig in Ivos Panormia nachweisen lässt³:

Pan. VI, 122.

Ubi non est consensus utriusque, non est coniugium. Ergo qui pueris dant puellam in cunabulis vel e converso, nihil faciunt, nisi uterque puerorum consentiat, postquam venerit ad annos discretionis; non est coniugium, nisi fiat utriusque consensus, etiamsi pater et mater hoc fecerint et voluerint.

Taurin. 903 fol. 64'.

Ubi consensus utrorumque non est, coniugium nullum est, etiam parentibus voventibus. Ergo qui puerum vel puellam coniungunt ante tempus legitimum, ubi placitum et discretionem ipsi possint habere, nichil faciunt.

Wenn also der Verfasser der Sammlung von Turin hier wirklich aus der Panormia schöpfte, so ergibt sich — vorausgesetzt, dass der sich in den Drucken findende Text Ivos auch nur einigermaßen korrekt ist —, dass er seine Vorlage nicht wiedergab, sondern sie in freier Bearbeitung umgestaltete⁴. Er hat höchst wahrscheinlich in vielen

1) Zeitschrift für Kirchenrecht XIX, 368. 2) 'Sciendum est quoniam — Dei ediftium iacet' ed. Wolf von Glanvell S. 3 f. 3) Vgl. oben S. 112. 4) Vgl. auch die bei v. Pflugk-Hartung, Acta pontif. Roman. ined. II, 32 n. 62. 63 und II, 85 f. n. 119 abgedruckten Stücke 'Si mulier filium', 'Deterius quippe', 'Inferioris gradus' mit den wirklichen Briefftexten Epist. VI, 657. 325. 396. Verhältnismässig gering sind die